



Die Hola-Theatergruppe unter der Leitung von Erland Schneck-Holze probt zurzeit das Ritterschauspiel „Das Käthchen von Heilbronn“ nach Heinrich von Kleist. Foto: Fischer

Spannende Prozesse angestoßen

Wechselseitig inspiriert: Künstler und Schultheater starten Gemeinschaftsprojekt

Hanau (mafi/mkl). In diesem Jahr ist die Theater-AG der Hohen Landesschule (Hola) schon etwas früher in die Probenarbeit eingestiegen als sonst. „Wahrscheinlich habe ich ihren Zeitplan ein wenig durcheinander gewirbelt“, bemerkt Beate Funck schmunzelnd. Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin hat Großes mit den Jugendlichen vor: Zur Jubiläumsveranstaltung „Sechs Jahre Kunst im CPH“ plant sie eine Matinee, die die Ergebnisse eines fortan stetigen Dialogs zwischen den Hanauer Künstlergruppen und Schultheaterensembles zusammen fassen soll.

Am frühen Abend sind nur noch die jungen Darsteller in den Räumen der Hola aufzufinden. Derzeit arbeiten Erland Schneck-Holze und seine Gruppe am Ritterschauspiel „Das Käthchen von Heilbronn“ nach Heinrich von Kleist. Die Premiere, so der künstlerische Leiter, sei im Spätsommer in der Orangerie zu erwarten. „Getreu unserer Tradition werden wir das Original an die Ansprüche des Jugendtheaters angleichen und dabei mit vielen Traumsequenzen arbeiten“, ergänzt er. In diesem Jahr werden sich die Proben trotzdem anders gestalten als sonst. „Geplant

ist, dass Mitglieder der Künstlergruppen die jungen Leute regelmäßig besuchen, um sich Inspirationen für ihre Bilder zu holen“, erklärt Funck, „umgekehrt sollen die Gespräche mit den Malern, Grafikern und Bildhauern die Darsteller bei ihrer Bühnenarbeit beeinflussen.“

Nach „Grenzerfahrungen“ im Kontext des 20. Jahrestages der Deutschen Wiedervereinigung steht die abermals für den Tag der Deutschen Einheit angesetzte Matinee nun unter dem Motto „Paarungen“. Dass das Käthchen da wunderbar hinein passe, betont Schneck-Holze. Derzeit befindet sich das Projekt allerdings noch im Anfangsstadium. Während die Theatergruppe langsam damit beginnt, einzelne Szenen zu entwickeln und sich Gedanken über Lichtregie und Ton zu machen, haben die Künstler selbst erst vage Vorstellungen von ihren prospektiven Werken. „Ich bin gespannt, inwiefern sich beide Seiten auf dem Weg zum fertigen Theater- oder Ausstellungstück voneinander mitreißen lassen“, so Funck.

Fest steht bereits, dass im Oktober nicht nur Bilder, Installationen und Grafiken im CPH zu sehen sein werden. Darüber hinaus dürfen die Schüler nämlich Auszüge aus ihrer Produktion live vorstellen. Mit

der Otto-Hahn-Schule ist ein ähnliches Projekt angedacht. „Wir werden uns Sketchen Loriots widmen“, verrät Lehrer Wolfram Hanreich. Nachdem sich die Sonderveranstaltungen innerhalb der Reihe „Kunst im CPH“ mit Mode, Literatur, Musik und Tanz befassten, konnte mit dem Theater ein weiteres Element ergänzt werden. „In den vergangenen Jahren war das Feedback zu den Jubiläumsmatinees stets sehr gut“, so Funck, „sicherlich werden wir auch in diesem Jahr wieder sehr positiv überrascht werden.“

Die Mitglieder der Künstlergruppen verfolgen die Proben interessiert. Einige machen sich Notizen, andere fotografieren oder fertigen bereits kleine Skizzen an. Schneck-Holze und seine Gruppe stellen ausgesuchte Szenen vor. Zwischendurch wird gelacht und applaudiert. „Die Stimmung ist gut“, sind sich alle Beteiligten einig, „mal sehen, was wir in den kommenden Monaten miteinander entwickeln können.“

Die Jubiläumsveranstaltung zu „Sechs Jahre Kunst im CPH“ findet am Tag der Deutschen Einheit statt. Ab 11 Uhr ist eine Matinee angedacht, während der Bilder und Auszüge aus den Theaterstücken gezeigt werden.

Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU POST Offenbach Post GNZ

Frankfurter Rundschau Sonstige: _____

Artikel vom (Datum): 05.05.2010 Seite: 18 Redakteur: _____